



Pressemappe

Das „Pays de Montbéliard“ WENN GESCHICHTE DIE GEGENWART INSPIRIERT



PAYS DE
MONTBÉLIARD
TOURISME

TOURISTENKARTE DES PAYS DE MONTBÉLIARD

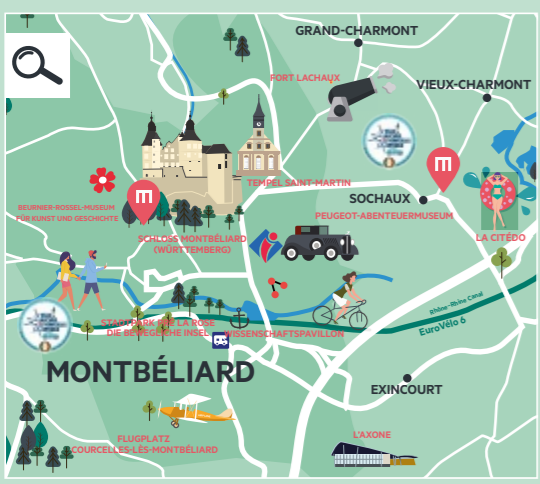
Territoire de Belfort



PAYS DE MONTBÉLIARD

Dieses Reiseziel ist reich an Geschichte und Kultur und bietet eine faszinierende Mischung aus fürstlichen Abenteuern, architektonischen Innovationen und spiritueller Inbrunst.

Die in dieser Pressemappe beschriebenen Erlebnisse laden Sie zu einer Reise durch die Jahrhunderte ein, dank des einzigartigen Zeugnisses eines lebendigen Erbes...



KARTENLEGENDE

	VORHANDENSEIN VON GLOCKENTÜRME DER COMTOIS (FRANCHE-COMTÉ)		RHEIN-RHÔNE-KANAL		REGIONALBAHNHÖFE (TER)
	AUSSICHTSPUNKTE / AUSSICHTSWARTEN		FLÜSSE UND GEWÄSSER		TOURISMUSBÜRO
	STADT MIT CHARAKTER		STRABEN		YACHTAFEN
	MUSEEN		GR* 5 NIEDERLANDE-MITTELMEER (FERNWANDERWEG)		WOHNMOBILSTELLPLÄTZE
	MILITÄRISCHES ERBE		GROBE JURA-DURCHQUERUNG JURA-GEBIRGSGEBIET		
	„4-BLUMEN“-STADT (BLUMENLABEL 4 BLUMEN)		EUROVELO 6 NANTES-BUDAPEST		
	WILLKOMMENSSTADT MIT OLDTIMER-FAHRZEUGEN				

CHRONIKEN AUS DER Stadt der Fürsten



Bei einem Spaziergang durch Montbéliard kann man sich an Herrenhäusern und bunten Fassaden, Einkaufspassagen und Fachwerkhäusern, protestantischen Kirchen und Burgen, „Yorbes“, „Gosotte“, „Tchâfas“ und anderen Kuriositäten satt sehen...

Mit seiner einzigartigen Geschichte zeichnet sich Montbéliard durch sein Stadtzentrum aus, **das Spuren der Traditionen der protestantischen Bourgeoisie** bewahrt hat, die zwar streng, aber fleißig und weit gereist war. Die Stadt der Fürsten offenbart auch großartige Zeugnisse **der Renaissance unter der Herrschaft der Württemberger.**

ENTHÜLLUNGEN im Schloss

Die historische Führung durch das Schloss Montbéliard wurde neu gestaltet!



Bei einem Besuch, der uns in die Geschichte eintauchen lässt, begegnen wir edlen Herren von jenseits des Rheins und bewundernswerten Damen, ganz zu schweigen von einem berühmten Bären. 300 restaurierte Werke und intelligente Multimedia-Displays führen uns durch die Wirren der Geschichte. Die neu gestaltete Szenografie erstreckt sich über die 15 Räume der neuen Führung, die sich in den beiden Türmen Henriette und Frédéric befindet.

Bei der Erkundung der Architektur und der geheimen Ecken des Schlosses schlendern die Besucher durch die farbenfrohen Steingärten der Südterrasse, überqueren den Hof des Bären von Friedrich I., passieren den Musiksaal, das Wissenschafts- und Technikzimmer und stoßen auf den Backofen. Aber wie können wir die faszinierende Geschichte dieses ikonischen Denkmals der Stadt der Prinzen vorstellen? Vielleicht indem wir eine Gräfin namens Henriette erwähnen, die an einem schönen Tag im Jahr 1407 einen deutschen Fürsten heiratete und ihm das Pays de Montbéliard als Mitgift mitbrachte. Von diesem Moment an und für vier Jahrhunderte wurde das Schloss zu einer der Residenzen der Württembergischen Dynastie, die die Stadt und ihre Umgebung nachhaltig prägte.



BEGEBEN SIE SICH AUF EINE Reise durch das Peugeot-Gebiet

Zwei Jahrhunderte Industrie- und Familiensaga im Zeichen des Löwen!

Das „Musée de l'Aventure Peugeot“ in Sochaux ist bewusst in der historischen Hochburg der Peugeot-Produktion verwurzelt. Von Sägeblättern bis hin zu modernen und futuristischen Fahrzeugen, Fahrrädern und Kaffeemühlen – es ist eine epische Geschichte von außergewöhnlicher Langlebigkeit, die ebenso lebendig wie spannend ist. Um das Abenteuer fortzusetzen, unternehmen Sie eine Fahrt in einem Oldtimer! Gesteuert von Chauffeuren **des Club des Vieux Volants Franch-Comtois** nehmen der legendäre Peugeot 302, Renault Prairie, Simca Aronde und andere ehrwürdige Automobile die Besucher mit auf eine Tour über die Straßen der Region. Begleitet von Kommentaren und Anekdoten entdecken Sie unterwegs Juwelen wie **das „Musée de l'Aventure Peugeot“, den Rhône-Rhein-Kanal und die Festung Mont-Bart.**

Von März bis Oktober – Dauer 1,5 bis 2 Stunden – 110 € pro Auto (max. 3 Passagiere) + 15 € Buchungsgebühr – Aperitif oder Snack optional (gegen Aufpreis).

AUF DEN SPUREN des Fürstenarchitekten Heinrich Schickhardt

Die nüchterne Geometrie der lutherischen Universität, die schlanke Eleganz des an das Schloss angrenzenden Friedrichsturms, die Kalksteinpilaster der St.-Martins-Kirche. Und die charakteristischen „Yorbes“ des Souaberier-Bauernhofs: Wer hinschaut, erkennt überall das architektonische Genie Heinrich Schickhardts.

Der als „Leonardo da Vinci Schwabens“ bezeichnete Schickhardt prägte unter der Führung von Fürst Friedrich I. von Württemberg das Gesicht Montbéliards während der Renaissance und verwandelte die kleine mittelalterliche Hauptstadt in eine fürstliche Stadt. Wir wandeln auf den **Spuren des Architekten und Ingenieurs** durch das historische Herz der Stadt, entdecken die italienischen Einflüsse, die sein Werk prägten, und bewundern die Genialität einiger seiner technischen Errungenschaften. Dieser Stadtrundgang ist Teil einer größeren Route, die sich von Montbéliard bis nach Backnang in Deutschland erstreckt, der europäischen Kulturroute Heinrich Schickhardt, die Besucher dazu einlädt, Kunst, **Geschichte und Architektur** auf einem inspirierenden Spaziergang miteinander zu verbinden.



FRISCHE LUFT UND weite Landschaften



ZARTE UMGEBUNG: Regionales Naturschutzgebiet Crêt des Roches

Erkunden Sie zunächst die labyrinthartigen Gänge einer bemerkenswerten Militärfestung aus dem 19. Jahrhundert, bevor Sie die natürliche Schönheit auf dem Gipfel genießen!

Mit Blick auf das Doubs-Tal ist Crêt des Roches ein Naturschutzgebiet mit sanften grünen Hügeln. Einst das Herzstück der Verteidigungsmauer von Lomont, verfügt es über Kasernen für fast 250 Mann auf einer Höhe von 615 Metern. Als wichtiger Zugkorridor für Vögel ist der Ort sogar von nationaler Bedeutung für den Rotmilan. Diese Kalksteinkante aus der Jurazeit ist ein bedeutender botanischer Standort, an dem empfindliche Felsibériden, Alpen-Erinen und andere Arten nebeneinander wachsen.

Das ganze Jahr über leuchtende Farben... Schneeweiß, Mintgrün, Rot und Gold, Chlorophyll und rosige Wangen, immer! Vor den Toren von Montbéliard erhebt sich sanft das Jura-Gebirge.

Vor den Toren von Montbéliard erhebt sich sanft das Jura-Gebirge. Mehr als 350 Hektar unglaublich großzügige und unberührte Natur... Um all dies zu genießen, begeben Sie sich zu den zahlreichen Aussichtspunkten (siehe unten). Es eröffnet sich Ihnen ein Spielplatz in Lebensgröße, den Sie zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Mountainbike erkunden können, sei es bei einem kurzen Spaziergang oder einer langen Wanderung.

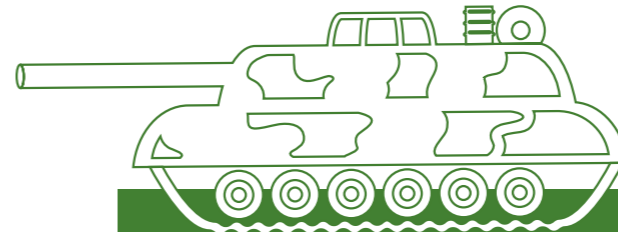


EPOMANDUODURUM, magnum spectaculum

Es lässt sich nicht leugnen: Die Römer hatten ein Gespür für Spektakuläres. Das Theater in Mandeure wurde zur gleichen Zeit wie das berühmte Kolosseum in Rom erbaut, hat einen Durchmesser von 142 Metern und bot Platz für bis zu 20.000 Zuschauer!

Wer hätte gedacht, dass dieses Theater einst von der allerersten Siedlung im Pays de Montbéliard umgeben war? Lange vor den religiösen Streitigkeiten oder der Pracht der Fürsten von Württemberg blühte die Stadt Epomanduodurum im 2. Jahrhundert v. Chr. zwischen der elsässischen Ebene, den Vogesen und dem Jura.

Die äußerst gut erhaltenen Überreste des antiken Theaters lassen vermuten, dass der Kultbereich mehrere wichtige Gebäude sowie eine Infrastruktur zur Unterbringung von Pilgern umfasste. Aus der Tiefe der Zeit das Stimmengewirr der Zuschauer zu hören, die hier Platz nahmen, ist ein schwindelerregendes Erlebnis, das der Pracht der benachbarten Stätten Bibracte und Autun in nichts nachsteht.



HOCH HINAUS: Expedition zum Fort Mont-Bart

Mit Blick auf die Täler von Allan und Doubs erhebt sich dieses militärische Verteidigungsbauwerk auf einer Höhe von fast 500 Metern. Es ist schlicht nach dem Berg benannt, auf dem es zwischen 1874 und 1877 errichtet wurde.

Das Fort Mont-Bart gehört zum Verteidigungsgürtel von Belfort: restauriert, aber nie modernisiert, ist es ein wertvolles Beispiel der Militärarchitektur des 19. Jahrhunderts nach dem System „Séré de Rivières“. Besucher sind beeindruckt von der überdachten „inneren Straße“, berührt von der Schlichtheit der Soldatenunterkünfte und fasziniert von der Raffinesse der optischen Signalposten...

Doch die größte Attraktion bleibt das unglaubliche 360°Panorama über das Pays de Montbéliard, die Vogesen und den Jura. Auch die umliegenden Waldwege und Picknickplätze begeistern Naturliebhaber.

Während des Brotfestes (Mai) und der Europäischen Tage des Denkmals (September) wird der historische Lespinasse-Ofen angeheizt, um frisches Brot für die Besucher zu backen genießen Sie die knusprige Kruste!





LEGENDÄRE Routen

Das Pays de Montbéliard ist der ideale Ort für Wander- und Radfahrbegeisterte aller Art.

Unter den Hunderten von Kilometern markierter Wanderwege finden sich einige bekannte Namen wie GTJ (Grande Traversée du Jura), GR5 und EuroVélo 6. Atmen Sie die unendliche Grünfläche und darüber hinaus ein!



LANGSAM AUF DEM FLUSS DOUBS UND dem Rhône-Rhein-Kanal

In der Region Montbéliard schlängelt sich die Flussfahrt zwischen ruhigen Gewässern, Schleusen und Flüssen.

Der Rhône-Rhein-Kanal ist auf einer Länge von **230 km schiffbar** und fließt friedlich durch das Doubs-Tal. In Montbéliard bietet der charmante Yachthafen Platz für bis zu **30 Boote** und verfügt über alle Annehmlichkeiten, die für eine ruhige Kreuzfahrt erforderlich sind. Kapitäne und Besatzungsmitglieder können hier, nur wenige Schritte vom Stadtzentrum und dem riesigen **Wissenschaftspark Prés-la-Rose** entfernt, von Bord gehen.



GRANDE TRAVERSÉE DU JURA: Das Abenteuer beginnt hier!

Wussten Sie, dass die berühmten GTJ-Wanderwege in Mandeure, im Herzen des Pays de Montbéliard, beginnen?

Von der hübschen galloromanischen Stadt und ihrem Aussichtspunkt Belvédère des Roches aus bieten die **Grandes Traversées du Jura mehr als 120 km markierte Rad, Mountainbike und Wanderwege** durch die Region. Abenteuerlustige, erfahrene Sportler und kontemplative Naturliebhaber haben hier **ihr Paradies gefunden!**



ZURÜCK IN DEN SATTEL mit EuroVélo6

Lassen Sie sich auf dem Kanal treiben... mit dem Fahrrad, auf dem unverzichtbaren Radweg, der den Atlantik mit dem Schwarzen Meer verbindet und das Pays de Montbéliard auf einer Länge von 32 km durchquert.

Während der Fahrt bieten die **Stadt der Prinzen**, hübsche Dörfer und bemerkenswerte Bauwerke (Zugbrücken, Kanalbrücken, Schleusen usw.) willkommene Zwischenstopps für Augen und Gaumen. Eine sichere, spezielle Route ohne Steigungen, die für jedermann geeignet ist!



ÜBER HISTORISCHE Grenzen hinaus

Die Beschilderung des neuen Fernwanderwegs „Forts et bornes du Pays de Montbéliard“ führt unerschrockene Wanderer durch idyllische Landschaften zu malerischen Dörfern und Tälern mit Panoramablick, wo sie unterwegs **kuriose gravierte Stelen** entdecken können...

Vielleicht erkennen Sie das Geweih **des Württemberg-Montbéliard-Hirsches**, den Bären des Kantons Bern und die Lilien des Königs von Frankreich: Diese aus **dem 15. bis 18. Jahrhundert stammenden Grenzsteine** sind nur einige der **230 Grenzsteine**, die die ehemaligen Grenzen des Fürstentums markieren und entlang der Route zu sehen sind. Nicht weniger außergewöhnlich ist der Befestigungsgürtel von Montbéliard, der entlang dieses Fernwanderwegs **durch drei militärische Bauwerke aus dem 19. Jahrhundert in Bavans, Grand-Charmont und Pont-de-Roide** gekennzeichnet ist und atemberaubende Panoramen und bewegende Zeugnisse der lokalen Geschichte bietet.



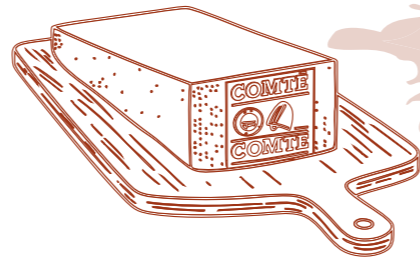
INSIDER Genüsse

DAS „MASCOWT“, DAS DEN ganzen Käse macht

Die Geschichte unseres berühmten Maskottchens, der Montbéliarde, reicht bis ins frühe 18.

Jahrhundert zurück. Zu dieser Zeit kamen die ersten Mennoniten, die im Kanton Bern schikaniert und verfolgt wurden, mit ihren Kühen in das Pays de Montbéliard und wurden von Prinz Leopold Eberhardt willkommen geheißen, der „ein gutes Geschäft witterte“. Die Mennoniten waren geschickte Bauern und Züchter und vor allem friedliebend. Dank methodischer Selektion entstand mehr als ein Jahrhundert später auf dem Hof von Joseph Graber, einem erfahrenen Züchter und Nachkommen der Mennoniten, die Milchviehrasse Montbéliarde.

Die Montbéliarde, der Stolz der französischen Zucht, macht heute 95 % der Milchviehherde in der Franche-Comté aus und ist weltweit fest etabliert. Die Käserei Montbéliard, die sich auf dem ehemaligen Bauernhof von Graber befindet, zeugt von dieser unglaublichen landwirtschaftlichen Erfolgsgeschichte, die mit der Auswanderung der Mennoniten begann. Les Fruitières du Lomont am Fuße des gleichnamigen Massivs sind einzigartig, da sie die nördlichsten im Jura-Gebirge am Eingang zum Comté-AOP-Gebiet sind. In der Produktionsstätte und den Reifekellern, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind, können Besucher an einer Führung mit Philippe Croissant, einem passionierten Käsehersteller, teilnehmen. In beiden Käsereien ist es unmöglich, dem guten Comté-Käse zu widerstehen.



AVE CAESAR, die Montbéliard Wurst grüßt dich

Was gibt es nur im leckeren Duo, bietet Feinschmeckern seine bernsteinfarbene Farbe, zart rauchige Aromen und seinen originellen Geschmack und ist seit 2013 durch eine g.g.A. geschützt? Es ist die Montbéliard-Wurst!

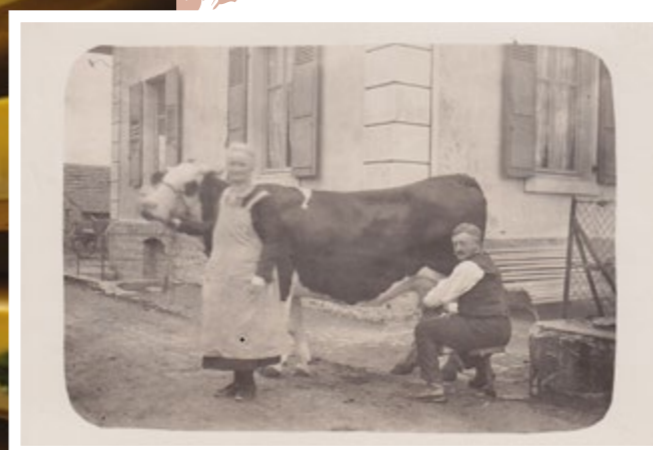
Es ist die Montbéliard-Wurst! Als direkter Nachfahre der Wurstwaren aus der Region Sequane, die Julius Cäsar zwischen zwei militärischen Eroberungen lobte, begeistert sie weiterhin Feinschmecker jeden Alters in Rezepten, die je nach Jahreszeit variieren. Die seit dem 14. Jahrhundert von Bauern in der Region Montbéliard hergestellte Montbéliard-Wurst besteht aus magerem und fettigem Schweinefleisch, gewürzt mit Knoblauch und Kümmel, und reift anschließend lange Zeit in einem Kamin, wo ihr der Rauch von Nadelbäumen ihr unnachahmliches Aroma verleiht. Linsen und Cancoillotte-Käse sind ihre traditionellen Beilagen, aber sie passt sich natürlich allen Küchenstilen an!



CRISTEL, Kochgeschirr, das für Aufsehen sorgt

Im Jahr 1826 gründeten die visionären Brüder Japy in Fesches-le-Châtel in der Region Pays de Montbéliard eine Eisenwarenfabrik.

Die Fabrik stellte den ersten gepressten Weißblech-Topf her, eine Innovation, die sogar von König Louis Philippe gelobt wurde. Fast drei Jahrhunderte, einige Rückschläge und ein außergewöhnliches menschliches Abenteuer später ist CRISTEL zum führenden französischen Hersteller von hochwertigem Edelstahlkochgeschirr mit dem Label „Origine France Garantie“ geworden. Um diese köstliche Geschichte zu genießen, gibt es nichts Besseres als eine Führung durch die Fabrik, die heute als „Unternehmen des lebendigen Kulturerbes“ anerkannt ist.





WEIHNACHTLICHE Traditionen

EINE LEBENDE LEGENDE: Tante Airie

Der Legende nach ist Tante Airie (oder Arie) die Reinkarnation der Wohltäterin und verstorbenen Gräfin Henriette de Montbéliard (1387-1444).

Sie soll eine gute Fee sein, die das Pays de Montbéliard beschützt, gekleidet wie eine Bäuerin, mit ihrem Esel, beladen mit Weihnachtsgeschenken für Kinder, ganz im Stil des Weihnachtsmanns und des Heiligen Nikolaus. Der Legende nach lauscht sie den Träumen der Kinder, indem sie ihr Ohr an die Wand ihrer Höhle drückt. Und dass sie die Spielsachen auf magische Weise in den kleinen Nischen ihrer Höhle auf Papierbögen legt, um sie einzupacken. Heute freuen sich Kinder und ihre Eltern jedes Jahr darauf, sie auf dem Weihnachtsmarkt von Montbéliard zu sehen.



DIE WEIHNACHTSUCHER

Bei Einbruch der Dunkelheit erhellen die schillernden Lichter von Montbéliard die Augen und Herzen der zahlreichen Besucher.

Straßen und Gebäude werden von rund 115.000 Glühbirnen beleuchtet und schaffen so einen wahrhaft einzigartigen Lichtweg. Hier schlängeln sich funkelnde Bögen durch die Stadt, dort sorgt ein Himmel voller Glühwürmchen für eine gemütliche Atmosphäre. Magie liegt in der Luft und überall strahlt Licht. Hell, farbenfroh und bezaubernd – die Weihnachtsbeleuchtung ist das Juwel der Stadt der Herzöge von Württemberg.

AUTHENTIZITÄT UND Handwerkskunst

Der Weihnachtsmarkt findet am Fuße der ältesten lutherischen Kirche Frankreichs, der Temple Saint-Martin aus dem Jahr 1601, statt.

180 Handwerker aus der Franche-Comté, aber auch aus allen Regionen Frankreichs und dem Ausland versammeln sich dort. In den Gängen können Besucher ein Glas Glühwein genießen oder sich mit Weihnachtspätzchen und anderen Leckereien verwöhnen lassen. Der Markt ist typisch für die germanische Tradition, der das Pays de Montbéliard sehr verbunden ist. Er ist authentisch und bietet Produkte, die vom Geist der Weihnacht und des Festes durchdrungen sind!



EINE BELEUCHTETE Wanderung



Um das Erlebnis noch spannender zu gestalten, organisiert der Verein Randonnée Hérimoncourtoise die Weihnachtslichterwanderung, die größte Wanderveranstaltung im Osten Frankreichs.

Es handelt sich um eine geführte und ausgeschilderte Stadtwanderung mit zwei Routen, auf denen Sie die Weihnachtsbeleuchtung der Stadt Montbéliard und

ihren Weihnachtsmarkt entdecken können. Zu diesem Großereignis kommen jedes Jahr mehr als 3.500 Wanderer, die ihre eigenen Tassen mitbringen, um sich mit einem heißen Getränk aufzuwärmen.





Wir können Sie im Rahmen einer Pressereise empfangen, die auf Ihre Themen und Ihre Verfügbarkeit zugeschnitten ist.

Kontaktieren Sie uns!



Kontakt:

Anais Baronnat

anais.baronnat@paysdemontbeliard-tourisme.com

03 81 94 16 07



mvisite.fr